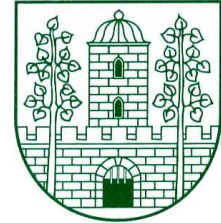


Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Niederschrift zur 19. Sitzung des Ausschusses Bildung Soziales Sport Kultur

öffentlicher Teil

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 13.06.2012**

Sitzungsbeginn: **17:00 Uhr**

Sitzungsende: **18:02 Uhr**

Ort, Raum: **Finsterwalde, Schloßstraße 7/8, Stadtverordnetensitzungssaal**

Anwesend sind:

Mitglieder

Genilke, Rainer	CDU	bis 18:00 Uhr
Homagk, Christian	FDP	Sitzungsleitung
Linde, Udo	DIE LINKE.	für Herrn During
Treibmann, Walburga	SPD	
Zierenberg, Ronny	BfF	
Zimniak, Thomas	CDU	

Sachkundige Einwohner

Beigel, Katrin	FDP
Erbe, Joachim	CDU
Eschholz, Frank	DIE LINKE.
Lentz, Petra	BfF
Siegert, Sabine	CDU

Abgeordnete

Elmer, Hannelore	SPD
------------------	-----

Fachbereichsleiter

Miersch, Michael	FB BSO
Zajic, Anja	FB FW
Zimmermann, Frank	FB SBV

Abteilungsleiter

Pinetzki, Karsten	Abt.ltr T/G	
Schüler, Susan	LGM	bis 18:02 Uhr

Herr Weider	Familienhilfe e. V.
Frau Laube	Streetworker
Herr Laurisch	Streetworker

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung des BSSK-Ausschusses Nr. 19 am 13.06.2012
Vorlage: BV-2012-095**Beschluss**

Der Ausschuss Bildung, Soziales, Sport, Kultur bestätigt die Tagesordnung des BSSK-Ausschusses Nr. 19 am 13.06.12.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 6 Ja: 6 Nein: 0 Enth.: 0

TOP 4 Neugestaltung des Sporthofes der Grundschule Stadtmitte
Vorlage: BV-2012-081**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Entwurf der Sporthofgestaltung an der Grundschule Stadtmitte vom 03.04.2012, welcher mit der Schulleitung und dem leitenden Sportlehrer abgestimmt wurde. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungsleistungen 2012 entsprechend der zur Verfügung stehenden Mittel fortführen zu lassen und für die Baumaßnahme im Haushaltsjahr 2013 die finanziellen Voraussetzungen zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 6 Ja: 6 Nein: 0 Enth.: 0

Protokoll

Auf die Frage von Herrn Linde nach der Verletzungsgefahr bei dem vorgestellten Bolztor erklärt Herr Zimmermann, dass das Tor genormt ist und im Boden fest verankert wird.

Mit der neuen Hofgestaltung und den Bäumen zum Nachbargrundstück werden nach Meinung von Herrn Homagk die Bewegungs- und Laufmöglichkeiten der Kinder erheblich eingeschränkt. Seinen Hinweis, dass die Lehrer mit ihren PKWs auch auf den Hof fahren würden, nimmt Herr Zimmermann dankend auf.

TOP 5 Sachstandsbericht Streetwork**Protokoll**

Zu diesem TOP werden Herr Weider, Familienhilfe e. V., und die Streetworker Frau Laube und Herr Laurisch begrüßt.

Seit 1998 ist der Familienhilfe e. V. Träger dieser Maßnahme. Herr Weider gibt einleitend einen Überblick über die Arbeit des Vereins, der Bürgermeister erhält jedes Jahr den Rechenschaftsbericht. Die Mitarbeiter wollen authentisch und dicht am Klienten sein, die Kontakte steigen jährlich.

Frau Laube und Herr Laurisch berichten über ihre Arbeit und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Streetworker unterstützen junge Menschen in ihren Lebensräumen und den damit verbundenen spezifischen Problemlagen. Aktuell gibt es 382 Klienten im Alter von 11 bis 27 Jahren, die durch alle Schichten gehen; 75 % davon sind 16- bis 25-Jährige. Weiterhin gibt es 6 Obdachlose und 27 von Obdachlosigkeit bedrohte. Streetwork umfasst u. a. Beratung und Vermittlung, Vermeidung von Obdachlosigkeit, Begleitung bei Ämtergängen, Betreuung von Jugendlichen auf der Straße und in sozialen Brennpunkten der Stadt. Ein Schwerpunkt ist das Drogenproblem, das in der Öffentlichkeit kaum sichtbar ist - da sind die Vernetzungspartner (Schule, Bildungsträger, Hausärzte, Psychiatrie usw.) ein wichtiges Instrument.

TOP 6 Neuerrichtung eines Kunstrasenfußballfeldes auf dem Nebenplatz vom Stadion des Friedens
Vorlage: BV-2012-086

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung eine Entwurfsplanung mit dem entsprechenden Bewirtschaftungskonzept zu erarbeiten.

Diese soll im Oktober 2012 vorgelegt werden, um durch die Stadtverordnetenversammlung über die Fortführung des Projektes zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 5 Ja: 3 Nein: 0 Enth.: 2

Protokoll

Da das Stadion nicht so oft genutzt wird regt Frau Lentz an, diesen Platz für die ca. 600 Stunden zu nutzen. Herr Pinetzki führt aus, dass das Stadion das „Filetstück“ ist und nur 18 Stunden pro Woche bespielt werden darf. Das neue Spielfeld hingegen kann immer, auch in den Wintermonaten, ohne viel Pflegeaufwand genutzt werden; eine Beleuchtung ist auch geplant.

Herr Zierenberg bezweifelt die Notwendigkeit so eines Profiplatzes, ihm sind die Kosten zu hoch. Seinem Vorschlag, z. B. den Hertha-Sportplatz zu nutzen, setzt Herr Zimmermann entgegen, dass es äußerst schwierig wäre, die verschiedenen Vereine unter einen Hut zu bringen und auch die Nutzungskosten schwer abrechenbar wären.

TOP 7 Beantwortung von Anfragen der Ausschussmitglieder

Protokoll

Herr Homagk fragt nach, was aus Schwimmhalle und Freibad zukünftig wird. Herr Zimmermann hat keine Kenntnis, Auskunft könnte der Aufsichtsrat der SWF geben.

Finsterwalde, 20.06.2012



Schindler
Protokollantin

gez. Christian Homagk
Sitzungsleiter